

## **BVDW veröffentlicht rechtliche Rahmenbedingungen für Social Media**

Leitfaden mit zehn Tipps unterstützt Betreiber von Sozialen Netzwerken im Umgang mit Nutzerdaten

**Düsseldorf, 22. Oktober 2010 – Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. veröffentlicht rechtliche Rahmenbedingungen für Social Media. Der Leitfaden der Fachgruppe Social Media im BVDW gibt zehn Tipps für Betreiber von Sozialen Netzwerken im Umgang mit Nutzerdaten. Die BVDW-Richtlinien ersetzen ausdrücklich nicht individuelle Bestimmungen einer Social Media-Plattform, sondern dienen als Grundlage. Weiterhin ermöglichen die vom BVDW verfassten Grundsätze Werbungtreibenden und Internetnutzern, die Rechtmäßigkeit und Seriosität eines Sozialen Netzwerkes zu prüfen. Der Leitfaden „Rechtliche Rahmenbedingungen für Social Media – 10 Tipps für Plattformbetreiber“ ist ab sofort kostenlos unter [www.bvdw.org](http://www.bvdw.org) erhältlich.**

### **Weitreichendes Datenschutzrecht in Deutschland**

„Deutschland verfügt über das weitreichendste Datenschutzrecht im europäischen Vergleich. Entsprechend unterliegen Daten von Internetnutzern beziehungsweise Nutzern von Sozialen Netzwerken hierzulande strengen Regeln. Diese müssen von den Plattform-Betreibern umgesetzt und eingehalten werden. Mit dem Leitfaden steckt der BVDW die rechtlichen Rahmenbedingungen in Social Media ab. Allerdings ist es Verantwortlichen dringend anzuraten, zugeschnittene Richtlinien zusammen mit einem versierten Juristen für das eigene Netzwerk aufzusetzen“, sagt Axel Schmiegelow (sevenload), Vorsitzender der Fachgruppe Social Media im BVDW.

### **Die zehn Tipps des BVDW-Leitfadens „Rechtliche Rahmenbedingungen für Social Media“ in der Übersicht:**

1. Transparenz im Bereich Datenschutz
2. Weitergabe der Nutzerdaten
3. Eigentum der Inhalte
4. Veröffentlichung von Nutzerdaten
5. Haftung für Daten und Inhalte
6. Sicherung der Nutzerdaten
7. Werbung
8. Nutzungsbedingungen
9. Beendigung des Nutzungsverhältnisses
10. Datenschutzaudit und Zertifizierung

### **Autoren des Leitfadens:**

- Dr. Andreas Freitag (FPS Rechtsanwälte & Notare)
- Matthias Postel (iCompetence), stellvertretender Leiter der Unit Leistungswerte/Marktforschung im BVDW

- Mike Schnoor (sevenload), Leiter der Unit Business Development/Marketing im BVDW

Weitere Informationen auf Anfrage sowie unter [www.bvdw.org](http://www.bvdw.org).

Bildmaterial auf dem BVDW-Presseserver unter:  
[www.bvdw.org/presseserver/bvdw\\_leifaden\\_social\\_media\\_recht/](http://www.bvdw.org/presseserver/bvdw_leifaden_social_media_recht/)

## **Kontakt:**

Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.  
Berliner Allee 57, 40212 Düsseldorf  
[www.bvdw.org](http://www.bvdw.org)

Ansprechpartner für die Presse:  
Ingo Notthoff, Pressesprecher  
Tel: +49 (0)211 600456-25, Fax: -33  
[notthoff@bvdw.org](mailto:notthoff@bvdw.org)

## **Über den BVDW**

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die Interessenvertretung für Unternehmen im Bereich interaktives Marketing, digitale Inhalte und interaktive Wertschöpfung. Der BVDW ist interdisziplinär verankert und hat damit einen ganzheitlichen Blick auf die Themen der digitalen Wirtschaft. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Medien transparent zu machen und so den Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern. Im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessengruppen stehend unterstützt der BVDW ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche. Die Summe aller Kompetenzen der Mitglieder, gepaart mit den definierten Werten und Emotionen des Verbandes, bilden die Basis für das Selbstverständnis des BVDW. **Wir sind das Netz.**